

Presseinformation

Wiener Neubaugasse ist ökologischer Trendsetter

ÖkoBusinessPlan Wien: Hier gewinnen Unternehmen und Umwelt.

Mode, Papier, Schmuck, Naturprodukte oder Spielzeug – im beliebten Einkaufsviertel in der Neubaugasse treffen Traditionsbetriebe auf junge und innovative Geschäftslokale. KonsumentInnen schätzen das Angebot an Unikaten, Qualitätsprodukten verschiedener Preisklassen sowie die persönliche Beratung in den meist kleinen Läden. Seit einiger Zeit können die UnternehmerInnen der urbanen Geschäftsstraße nun auch in ökologischer Hinsicht punkten.

Bereits zehn Betriebe in der Neubaugasse im siebten Wiener Gemeindebezirk haben erfolgreich umweltschonende Maßnahmen umgesetzt. Mit Unterstützung der Umweltprofis des ÖkoBusinessPlan Wien – EEC Energy and Environmental Consulting GmbH in Kooperation mit "die umweltberatung" – ist es gelungen, die Energie- und Abfallbilanz der Betriebe nachhaltig zu verbessern und so die Betriebskosten zu senken.

Begonnen hat alles mit dem Umweltpreis der Stadt Wien 2010 für die Gesamtstrategie des Vereins IG Kaufleute am Neubau für mehr Ökologie und Effizienz. Projektleiter und Obmann der IG Kaufleute am Neubau Kommerzialrat Walter Horak freut sich, dass nun bereits zehn Betriebe der Neubaugasse die Beratung des ÖkoBusinessPlan Wien genutzt haben. „Potenziale für nachhaltiges Wirtschaften lassen sich in jedem Unternehmen finden. Mit einfachen Maßnahmen haben wir den Stromverbrauch bereits um etwa sechs Prozent reduziert und sparen an die 17 Prozent der CO₂-Emissionen ein. Optimiert wurden unter anderem die Beleuchtungstechnik und Heizungsregelung, Stromanbieter wurden gewechselt und ineffiziente Geräte ausgetauscht. Und weitere Maßnahmen sind geplant. In Summe möchten wir zusammen den Strom- und Energieverbrauch um je 20 Prozent senken und den CO₂-Ausstoß um die Hälfte reduzieren.“

Die Investitionen rechnen sich. Neben dem Umweltnutzen haben die Maßnahmen bisher auch eine Reduktion der durchschnittlichen Energiekosten von sieben Prozent bewirkt. Im Bereich Abfall setzt die Neubaugasse ebenfalls wichtige Schritte: Die Unternehmen haben ihre Trennsysteme verbessert, ziehen Mehrwegverpackungen vor und geben im Rahmen einer eigens geschaffenen Altstoffbörse Kartonagen oder andere Altstoffe weiter.

Sparen nach Plan

„Der ÖkoBusinessPlan Wien ist genau richtig, um betriebliche Kosteneffizienz mit Umweltschutz zu koppeln. Studien zeigen, dass in nahezu jedem Unternehmen Betriebskosten von bis zu 30 Prozent eingespart werden können, und das oft schon innerhalb des ersten Jahres“, so Karin Büchl-Krammerstätter, Leiterin der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22, über die Vorteile des ÖkoBusinessPlan. Das Konzept und die Erfolge der zehn Betriebe haben überzeugt – 2011 lassen sich weitere Unternehmen der Neubaugasse bei der Umsetzung umweltschonender Maßnahmen durch den ÖkoBusinessPlan beraten und unterstützen.

Umweltstadträtin Ulli Sima ist von dem Engagement der Neubaugasse begeistert: „Die ÖkoBusinessPlan Betriebe in der Neubaugasse verbessern mit ihren Umweltmaßnahmen nicht nur ihr Image, sondern sind auch positive Vorbilder für andere Einkaufsstraßen in Wien. Das Projekt vereint Unternehmen, die normalerweise in Konkurrenz stehen, zu einer gemeinsamen Bewegung für mehr Ökologie und Effizienz – ein Gewinn für die Umwelt und die Wirtschaft.“

ÖkoBusinessPlan Betriebe aus der Neubaugasse

Boutique ETCETERA, Café Orient, Destille.at, Eva Fuchs Einkleidung, Friseursalon Hauptsache, Hintermayer, Kindergalerie Sonnenschein, Mastnak Papierwaren, Uhren-Horak, Wald & Wiese

ÖkoBusinessPlan Wien

Der ÖkoBusinessPlan Wien ist das Umwelt-Service-Paket der Stadt Wien für Wiener Unternehmen. 1998 von der Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22 ins Leben gerufen, unterstützt der ÖkoBusinessPlan Unternehmen bei der Umsetzung von umweltrelevanten Maßnahmen im Betrieb und trägt dazu bei, Betriebskosten zu senken.

Der ÖkoBusinessPlan Wien leistet einen wesentlichen Beitrag zum Wiener Klimaschutzprogramm (KliP) und Städtischen Energieeffizienzprogramm (SEP), wo er als Schnittstelle zu den Betrieben verankert ist. Gefördert wird das Programm aus den Mitteln des Ökostromfonds für Wien, der Wirtschaftskammer Wien/WIFI und der Umweltförderung Inland des Lebensministeriums.

Weitere Informationen zum ÖkoBusinessPlan Wien sind unter www.oekobusinessplan.wien.at abrufbar.

Bildhinweis

Fotocredit: ÖkoBusinessPlan Wien/Frank Helmrich

Am Bild v. l. n. r.:

3. Reihe : Thomas Hruschka (Programmmanagement ÖkoBusinessPlan Wien), Hanri Aghakhani (Café Orient), Kurt Wilhelm (Wald & Wiese), Walter Horak (Uhren-Horak)

2. Reihe: Thomas Götz (Wiener Einkaufsstraßen), Erhard Ruthner (Destille.at), Karl Hintermayer (Hintermayer)

1. Reihe: Werner Sopper (Mastnak Papierwaren), Fusun Ecevit (Friseursalon Hauptsache), Monika Liptakova (Kindergalerie Sonnenschein), Eva Fuchs (Eva Fuchs Einkleidung)

Rückfragen

Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22

Dr. Thomas Hruschka

Tel.: (01) 4000 73567

E-Mail: office@oekobusinessplan.wien.at

Grayling Austria GmbH

Michaela Desch

Tel.: (01) 524 43 00-63

E-Mail: michaela.desch@grayling.com